

Berlin Lunchtime Meeting

Bildung lohnt sich nicht nur für den Geldbeutel: Welche nichtmonetären Erträge hat Bildung und wie lassen sich diese messen?

ForscherInnen des DIW Berlin, des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF) und der Universität Hamburg stellen Studien zu nichtmonetären Erträgen von Bildung vor. Dabei geht es um die Auswirkungen von Bildung in den Bereichen Gesundheit, nicht-kognitive Fähigkeiten und politische Partizipation. Im Anschluss soll diskutiert werden, was diese Ergebnisse für die nationale Bildungsberichterstattung bedeuten.

Programm

Begrüßung und Einführung – **C. Katharina Spieß**

Leiterin der Abteilung Bildung und Familie am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und Professorin für Bildungs- und Familienökonomie an der Freien Universität Berlin

Impulse:

Bildung und Gesundheit – **Daniel Schnitzlein**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sozio-oekonomischen Panel (SOEP) am DIW Berlin und Juniorprofessor an der Universität Hannover

Bildung und nichtkognitive Fähigkeiten – **Frauke Peter**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Bildung und Familie am DIW Berlin

Bildung und politische Partizipation – **Shushanik Margaryan**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg

Was bedeutet dies für die Bildungsberichterstattung? – **Kai Maaz**

Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF) und Professor für Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Mittwoch, 20. März 2019 | 12.00 bis 14.00 Uhr

beginnend mit einem Mittagsimbiss um 12.00 Uhr

Die Präsentation beginnt um 12.45 Uhr

**DIW Berlin, Mohrenstr. 58, 10117 Berlin
Elinor Ostrom Hall, 1. OG**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung an events@diw.de.

Datenschutzhinweis:

Die EU-Verordnung zum Datenschutz (DS-GVO) nehmen wir gerne zum Anlass, Sie über Ihre Rechte im Zusammenhang mit Ihren Daten zu informieren, die wir speichern, um Sie über Veranstaltungen zu informieren. Ihre Kontaktdaten speichern wir ausschließlich zu dem genannten Zweck auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 f) der DS-GVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse an der Speicherung, weil wir Sie ohne Ihre Kontaktdaten nicht zu unseren Veranstaltungen einladen können. Ihre Daten geben wir nicht an Dritte weiter, es sei denn, dass wir die Veranstaltung gemeinsam mit einem Kooperationspartner durchführen. Dann erhält auch dieser Kooperationspartner Ihre Daten, wenn Sie sich zu einer Veranstaltung anmelden. Weitere Informationen zum Umgang des DIW Berlin mit Ihren Daten sowie über Ihre Datenschutzrechte erhalten Sie [hier](#). Wenn Sie künftig nicht mehr von uns eingeladen werden wollen, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir werden Ihre Kontaktdaten dann löschen. Wir würden uns freuen, Sie weiterhin zu unseren Veranstaltungen einladen zu dürfen.